Donnerstag, 25. November 2021, Isenhagener Kreisblatt / Lokales

Wunsch nach Begegnungsstätte

Dorfregion: Bromer beteiligen sich an Ortsbegehung

VON HILKE BENTES

Ortsbegehung in Brome: Einige Interessierte schlossen sich dem Rundgang an, um mögliche öffentliche Projekte in Augenschein zu nehmen. Foto: planungsbüro warnecke

Brome – Die Liste an öffentlichen Projekten ist auch in Brome lang, die man dank der Aufnahme ins Förderprogramm Dorfregion umsetzen will. Was am Ende alles klappt, ist zu diesem Zeitpunkt selbstredend noch nicht zu sagen, doch bei der Ortsbegehung wurden unterschiedliche Standorte von Bürgern, dem Planungsteam um Volker Warnecke und einigen Ratsmitgliedern einem kritischen Blick unterzogen. Was ganz oben auf der Liste steht, ist ein zentraler Treffpunkt in Brome.

Darüber wurde auch fleißig diskutiert. Nach dem Brand des Dorfgemeinschaftshauses Anfang 2020 fehlt dem Flecken ein zentraler Treffpunkt, den Vereine und Privatpersonen gleichermaßen nutzen können. Mit möglichen Förderungen durch das Dorfentwicklungsprogramm gibt es natürlich Chancen, die genutzt werden wollen. Bürgermeister Lothar Hilmer sieht in der Verwirklichung dieses Projekts auch einen Ankerpunkt in Brome. „Da liegt schon unser Fokus, jetzt müssen wir nach umsetzbaren Lösungen schauen.“ Ob sich ein Dorfgemeinschaftshaus am alten Platz der Perle realisieren lässt, oder es vielleicht mit einigen

Vereinen an der Steimker Straße Optionen für einen Anbau am Sportheim gibt, müsse in den folgenden Monaten geprüft werden.

Auch die Ohreseewege wurden von den Teilnehmern inspiziert. Überlegungen, diese touristisch noch wertvoller zu gestalten, wurden besprochen. Auch die Gestaltung der vorhandenen Spielplätze könnte noch erweitert werden.

Da auch Privatpersonen von der Förderkulisse profitieren können, wurde auch ein Blick auf ältere Häuser an der Hauptstraße geworfen. Und auch an der Burg könnte ein Rundweg Richtung Junkerbrücke realisiert werden, um touristische Möglichkeiten noch besser zu nutzen. Auch Vertreter der Bromer Schießsportgruppe warfen eine Erweiterung des Schießsportheims ein, was sich nun auf der Liste von Volker Warnecke wiederfindet.

In Zicherie traf sich die Gruppe am Dorfgemeinschaftshaus – das Gebäude hat Renovierungsbedarf. Was dabei umsetzbar ist, muss sich in den kommenden Monaten oder Jahren zeigen. Auch der Dorfplatz könnte mit zusätzlichen Tafeln und touristischen Hinweisschildern aufgehübscht werden. Auch das Altendorfer Kriegerdenkmal spielt bei den Überlegungen eine Rolle.

Es beteiligten sich einige Bürger bei der Ortsbegehung, die in Altendorf ihren Abschluss fand. Dort standen Fußwege und Pläne für die Pankratiuskirche im Gespräch. „Es herrschte eine gute Beteiligung, die viele Projektideen hervorbrachte“, zeigte sich Hilmer zufrieden.